



zinsung und Tilgung seiner Forderungen bis zur Tilgung anderer Schulden des Betriebes einverstanden ist.

Rückständige Steuern und öffentliche Abgaben unterliegen dagegen der Kürzung, wenn sie vor dem 1. April 1933 fällig geworden sind. In dem Zwangsvergleichsvorschlag sind für die Verzinsung und Tilgung und die Vorschläge der Forderungen dieselben Bedingungen vorgesehen wie in dem ohne Zwangsvergleich aufgestellten Entschuldungsplan. Der Vergleichsvorschlag gilt als angenommen, wenn weniger als die Hälfte des betreffenden Kapitals widerspricht; jedoch ist der Entschuldungsstelle die Möglichkeit gegeben, durch Erwerb von Forderungen die Ablehnung des Vergleichsvorschlags zu verhindern.

Die für Vorauszahlungen erforderlichen Beträge werden vorläufig dem Reichsfinanzminister in der Form von verzinslichen Schwanneinlagen im Gesamtbetrag von 300 Millionen Reichsmark der Rentenbankkreditanstalt zur Verfügung gestellt, die sie in Form von Krediten den Entschuldungsstellen zuleitet.

Außerdem ist für eine Erweiterung der zur Verfügung stehenden Mittel vorgeplant. Eine weitgehende Lombardierungsmöglichkeit für die auszugebenden Entschuldungspandbriefe ist vorgesehen.

Reben diesen Möglichkeiten der Entschuldung sieht das neue Gesetz auch die Möglichkeit einer Entschuldung durch Landabgabe seitens des Betriebsinhabers vor.

Hugenberg zum Entschuldungsgesetz

Berlin, 1. Juni. Vor Vertretern der Presse gab Reichsminister Dr. Hugenberg einige Erläuterungen zu dem neuen Gesetz zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse. Er betonte die enge Verbundenheit dieses Gesetzes mit der allgemeinen Wirtschaftspolitik und wies insbesondere auf den Erfolg der Neuordnung der Fettwirtschaft hin. Das Gesetz schaffe eine Verschuldungsgrenze für diejenigen Güter, die sich dem Entschuldungsverfahren unterziehen und die da liegen, wo die Mühseligkeit aufhöre.

Eine Milliarde für Arbeitsbeschaffung

Berlin, 1. Juni. Ueber die Einführung des Gesetzes haben wir unter „Letzte Nachrichten“ bereits gestern berichtet.

Das Gesetz enthält ferner Bestimmungen über die Steuerfreiheit für Erwerbseinkünfte, für eine freiwillige Spende zur Förderung der nationalen Arbeit, für die Ueberführung weiblicher Arbeitskräfte in die Hauswirtschaft und für die Förderung der Ehestandsbildung durch Ehestandsdarlehen.

Staatssekretär Reinhardt über den Inhalt des Gesetzes

Berlin, 1. Juni. Vor Vertretern der Presse äußerte sich Staatssekretär Reinhardt vom Reichsfinanzministerium über den Inhalt des vom Kabinett verabschiedeten Entwurfs eines Gesetzes zur Verminderung der Arbeitslosigkeit.

Nach den Mitteilungen des Staatssekretärs Reinhardt besteht das Gesetz aus 6 Abschnitten.

In Abschnitt 1 (Arbeitsbeschaffung) wird auf die späteren Abschnitte hingewiesen. Abschnitt 2 (Steuerfreiheit für Erwerbseinkünfte) sieht im einzelnen vor, daß Aufwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Maschinen und Geräten oder ähnlichen Gegenständen des gewerblichen oder landwirtschaftlichen Anlagekapitals im Steuerabschnitt des gewerblichen Ertrags voll vom Einkommen abgezogen werden können.

Abchnitt 3 beschäftigt sich mit den freiwilligen Spenden zur Förderung der nationalen Arbeit. Die Spende soll einem Ausgleich hinterzogener Steuerbeträge dienen.

Der 4. Abschnitt „Ueberführung weiblicher Arbeitskräfte in den Haushalt“ geht von der Tatsache aus, daß die Zahl der Hausgehilfinnen seit 10 Jahren ganz bedeutend zurückgegangen ist.

ein Arbeitgeber mit einer Frau, zwei Kindern und einer Hausgehilfin in der Berechnung der Einkommensteuer denjenigen mit Frau und 3 Kindern gleichgerechnet wird.

Weitere Bedingung ist die Verpflichtung der jungen Ehefrau, während der Dauer der Rückzahlung des Darlehens solange keine Arbeit aufzunehmen, wie der Ehemann ein Einkommen von mindestens 125 Mark monatlich bezieht.

Abchnitt 6 betrifft die Förderung von Instandsetzungs- und Ergänzungsarbeiten an Verwaltungs- und Wohngebäuden, Brücken und sonstigen Baulichkeiten der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbänden und der sonstigen öffentlichen Körperschaften.

In Kreisen der Reichsregierung rechnet man damit, daß die Pläne über die Tiefbauarbeiten schon in den nächsten Wochen 400 000 Mann an die Arbeit bringen.

Vorbereitung der Reichssteuerreform

Berlin, 1. Juni. Das Reichsfinanzministerium beabsichtigt, spätestens im Frühjahr 1934 eine grundlegende Vereinfachung unseres gesamten Steuersystems durchzuführen, und zwar für das Reich, die Länder und die Gemeinden.

Die Abstimmung in der Bischofsfrage

Berlin, 1. Juni. Kirchenamtlich wird mitgeteilt: Zu Mitteilungen von Seiten der „Deutschen Christen“ über die angeblichen Zahlenverhältnisse bei der Abstimmung der kirchlichen Bevollmächtigten in der Bischofsfrage ist zunächst festzustellen, daß die Abstimmung vertraulich war, so daß Ergebnisse nur durch einen Vertrauensbruch an die Öffentlichkeit gelangen konnten.

Der Reichspostminister gegen Doppelverdiener

Berlin, 1. Juni. Der Reichspostminister wendet sich in einer Verfügung gegen die Doppelverdiener in seiner Behörde. Er erklärt, daß nach den Erfahrungen der Landesarbeitsämter noch zahlreiche Doppelverdiener bei Behörden und öffentlichen Körperschaften beschäftigt würden.

Reichsbeauftragter für die Hausbesitzerverbände

Berlin, 1. Juni. Der Reichswirtschaftsminister hat mit Bezug auf die Vorgänge in den Haus- und Grundbesitzerverbänden den Major a. D. Johann Georg Rönneberg-Berlin bis auf weiteres zu seinem Beauftragten für die Reichsverbände des Haus- und Grundbesitzes ernannt.

Weitere Stahlhelmführer in Braunschweig festgenommen

Königsutter (Braunschweig), 1. Juni. Im Zusammenhang mit Verläufen der Stahlhelmführer gegen eine Berordnung des braunschweigischen Innenministers Klages nahm die Landestrininalpolizei in Königsutter den dortigen Ortsgruppenführer des Stahlhelms, Landwirt Liebmann sowie weitere acht Stahlhelmführer in Haft.

Oesterreichische Experimente

Wien, 31. Mai. Durch eine neue Verordnung wird der Valorisierung der Zölle ein genauerer Umrechnungsschlüssel zugrunde gelegt. Als Ende März d. J. die Valorisierung der Zölle durchgeführt wurde, war das nach unten abgerundete Verhältnis eine Goldkrone gleich 1,80 Schilling zugrunde gelegt worden.

Einpruch der deutschen Gesandtschaft in Wien

Berlin, 1. Juni. Die deutsche Gesandtschaft in Wien hat wegen der bei dem Presseattache der Gesandtschaft, Habicht, durchgeführten Hausdurchsuchung Einpruch gegen diese Verletzung der Exterritorialität erhoben.

Vertagung in Genf bis spätestens 3. Juli

Genf, 1. Juni. Henderson sahte das Ergebnis der heutigen Aussprache im Hauptauschuss der Abrüstungskonferenz in einem einstimmig angenommenen Vorschlag zusammen. Darnach vertagt sich der Hauptauschuss der Abrüstungskonferenz nach Erledigung der ersten Lesung, also voraussichtlich in wenigen Tagen.

Abschluss der ersten Lesung in Genf

Genf, 1. Juni. Die erste Lesung des ganzen englischen Abrüstungskonventionentwurfes wurde heute abend vom Hauptauschuss der Abrüstungskonferenz abgeschlossen.

Amerikanischer Vorschlag zur Währungsstabilisierung

Washington, 1. Juni. Wie verlautet, wird die amerikanische Delegation eine Stabilisierung der internationalen Währungen dahingehend vorschlagen, daß in Amerika 25 v. H. durch Gold und 5 v. H. durch Silber gedeckt werden.

Aus Stadt und Land

Wie viele Menschen gehen auf Erden, die nichts von sich wissen, und denen es erst die anderen sagen müssen, was sie sind.

Ämtliche Dienstnachrichten

Befähigt: Die Wahl des Verwaltungsaufsehers Alfred Bendel in Sulz zum Oberamtspfleger in Sulz.

In den Ruhestand getreten: Ministerialrat Beutel im Innenministerium, Oberregierungsrat Dr. Bockshammer bei der Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsverwaltung, Regierungsrat i. B. Ruffer in Ulm, zuletzt planmäßig im Innenministerium, Oberbaupolizeiter Kießer bei der Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau, Oberregierungsrat Weingand, Oekonomieratler bei der Heilanstalt Weissenau, die Baupolizeiter Frank beim Straßen- und Wasserbauamt Ravensburg, Graf beim Straßen- und Wasserbauamt Reutlingen mit dem Sitz in Tübingen, und Kimlich beim Straßen- und Wasserbauamt Ulm mit dem Sitz in Heilbronn, die Verwaltungsoberinspektoren Koch im Innenministerium und Stahl bei der Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau, der Hausverwalter i. B. Frank in Weinsberg, zuletzt planmäßig beim ehemaligen Oberamt Weinsberg, und die Hausverwalter Eisinger beim Oberamt Rottenburg, und Stein beim Oberamt Reutlingen. Sämtliche mit Ablauf des Monats Juli 1933 kraft Gesetzes.

Ernannt: Regierungsrat Wetter beim Finanzamt München-Süd zum Oberregierungsrat unter Verleihung des Vorlesers an das Finanzamt Tübingen, Zollpraktikant Jentschberger beim Zollamt Heilbrunn, Landesfinanzamt Würzburg, zum Oberzollsekretär bei dem Hauptzollamt Reutlingen.

Verfetzt: Steuerinspektor Kränkle beim Finanzamt Ebingen an das Finanzamt Ulm, die Oberzollsekretäre Streckfuß beim Hauptzollamt Heilbronn an das Landesfinanzamt, Wilhelm beim Landesfinanzamt zu dem Bezirksollkommislar (St) II Stuttgart, Haller beim Hauptzollamt Stuttgart an das Hauptzollamt Heilbronn, Brügger beim Hauptzollamt Reutlingen zu dem Bezirksollkommislar (St) Reutlingen.

Im Sommermonat

Der vielbesungene Monat Mai, dem man gerne günstige Eigenschaften anbildet, liegt hinter uns und gestern traten wir in den Brachmonat Juni ein, in welchem der Kalender Sommeranfang verzeichnet. Von einem sonnigen Frühjahr haben wir — mit wenigen Ausnahmen — noch so gut wie nichts verspürt, denn bis jetzt war der Sommer immer noch im Betrieb.

Vom Wohlfahrtsamt

Die Fürsorgestellen können unter Berücksichtigung des Einkommens für April 1933 nach einem Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 19. Mai 1933 folgende einmalige Unterfüßungsbeträge zahlen:

Beschädigten mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um 30 u. 40 v. H., die infolge ihres Alters oder sonstiger nicht auf D. V. beruhender körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd erwerbsunfähig (RVO. § 37 Abs. 3) sind und denen — im Falle einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um 50 v. H. — die volle oder eine höhere als die halbe Zulagsrente gemährt werden könnte 30.— RM. und für jedes Kind 10.— RM.

Pfingstverkehr von und nach Altensteig

Am Pfingstmontag und Pfingstdienstag verkehren auf der Altensteiger Bahn je ein Sonderzugpaar

|                                 |         |
|---------------------------------|---------|
| 6.15 <sup>h</sup> ab Altensteig | an 4.02 |
| 6.22 ab Verneck                 | ab 7.56 |
| 6.38 ab Ebdhausen               | ab 7.42 |
| 6.48 ab Rohodorf                | ab 7.32 |
| 6.59 ab Nagold Stadt            | ab 7.19 |
| 7.04 an Nagold Bahnhof          | ab 7.12 |

Der neue Sommerfahrplan

bringt sehr gute Verbindungen mit der Universitätsstadt Tübingen. Dies ist für die Bewohner des Nagoldtales wegen des Verkehrs



**LINGEL** 8<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

**Ihr Herrenschuh**

Über 1000 Verkaufsstellen in Deutschland



Suche für sofort ein  
ehrliches fleißiges  
**Mädchen**  
oder Burschen für  
Haus u. Landwirtschaft.  
Ehr. Hornberger  
Hörtschweiler. 1930

Alleinverkauf: **Jakob Grüninger, Freudenstädterstraße.**

Oberamtsstadt Nagold.  
Nachstehend mit Zustimmung des Gemeinderats  
und Vollziehbarkeitsklärung des Oberamts Na-  
gold vom 5. April dieses Jahres erlassene  
**ortspolizeiliche Vorschrift**  
über den Hausierhandel auf öffentlichen  
Straßen und Plätzen

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:  
§ 1.  
Wer auf öffentlichen Straßen und Plätzen aus-  
nahmungsweise Verkaufsstellen (seife oder fahrende)  
errichten, Waren oder sonstige Gegenstände auf-  
stellen oder aushängen oder wer die Straße in  
anderer Weise zum Gewerbebetrieb oder zu son-  
stigen über den Gemeingebrauch hinausgehenden  
Zwecken benutzen will, bedarf hierzu der polizei-  
lichen Erlaubnis und muß die ihm bei der Erlaub-  
niserteilung vorgeschriebenen Bedingungen ein-  
halten. Zur öffentlichen Straße werden hier auch  
öffentliche Plätze, Wege, Brücken, und Durchgänge,  
sowie solche in Privateigentum stehende Straßen  
und Wege, in welchen herkömmlich ein öffentlicher  
Verkehr stattfindet, gerechnet. Die Erlaubnis kann  
von der Bezahlung einer Gebühr in Höhe von  
1 bis 150 Mark (nicht 1,50 Mark) für den einzel-  
nen Tag abhängig gemacht werden.

§ 2.  
Zu widerhandlungen werden nach § 366 Z. 10  
R. Str. G. B. bestraft. 842  
Den 6. April 1933.

Bürgermeisteramt: Raier.

Stadtgemeinde Nagold.

**Jagdverpachtung**

Am Dienstag, den 6. Juni,  
vormittags 11 Uhr, wird die Jagd  
in den Stadtwaldstrichen Unter-  
halde und Lemberg auf dem Rathaus im öffentlichen  
Auktionsverfahren verpachtet. 1383

Städt. Forstverwaltung.

**Wichtig für Kraftfahrzeugunternehmer!**  
Antragsformulare zur Erlangung einer Reichsbetriebs-  
erlaubnis und die hierzu vorgeschriebenen Fahr-  
sicherheitsvorschriften sind zu haben bei G. W. Zaiser, Nagold.

**Tonfilmtheater Nagold**  
Ab Freitag 8.15 Uhr das große Doppelprogramm  
**„Das Rheinlandmädel“**  
100% Tonfilm nach dem bekannten Schlager von  
Ostermann. Sowie das reizende Lustspiel  
**„Wer ist die süße Kleine?“**  
Vorher tönendes Beiprogramm. 1381

**Strümpfe**  
in riesiger Auswahl

**Damen-Strümpfe**  
beste Waschseide das Paar M. -.95  
plattiert la Qual. . . . -.95  
Mattseide  
sehr schöne Qual. . . . 1.45

**Kinder-Strümpfe**  
Gr. 1 d. Paar v. M. -.30 an

**Christian Schwarz**  
1354 Marktstr.

**Die Männer sind alle**  
gleich. Schön soll die Wohnung sein, aber  
es soll wenig kosten. — Nichts einfacher als  
das! Mit KINESSA-Holz-Balsam kann man  
in wenigen Stunden ganz billig und ohne  
Mühe jeden alten od. neuen Holzboden wie  
Parkett machen. Schönheit, Deckkraft u. außer-  
ordentliche Haltbarkeit von Holz u. Farbe  
sind die besonderen Eigenschaften von

**KINESSA**  
HOLZ-BALSAM

Stadt-Drogerie Rudolf Hollaender  
Wüßberg: Gr. Eberhardt.

Emmingen, den 1. Juni 1933.

1377

**Todes-Anzeige**

Verwandten, Freunden und Bekannten  
machen wir die traurige Mitteilung, daß  
unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß-  
vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Joh. Georg Martini**  
Zimmermann

im Alter von 72½ Jahren nach kurzer,  
schwerer Krankheit im Bezirkskrankenhaus  
Nagold sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Samstag nachm. 2 Uhr.

**Farben** 1095  
und **Lacke**  
jeder Art  
sowie sämtliche  
**Fußboden-  
pflagemittel**  
**Möbelpolituren**

usw. kaufen Sie  
in nur besten  
Qualitäten im

**Nagolder Farbenhaus K. Ungerer** Fernspr. 404



**Pfingstkarten**  
bei  
G. W. Zaiser, Nagold.

Statt jeder besonderen Anzeige  
Sulz Ofl. Nagold

**Hochzeits-Einladung**

Wir beehren uns hiemit, Verwandte,  
Freunde und Bekannte zu unserer am  
Pfingstmontag, den 5. Juni 1933  
im Gasthaus zum „Rössle“ in Sulz  
stattfindenden Hochzeits-Feier freund-  
lichst einzuladen. 1309

**Robert Gauß**  
Zimmermann  
Sohn des Johs. Gause, Tagelöhner

**Lydia Dengler**  
Tochter des Johs. Dengler, Briefträger

Kirchliche Trauung 12 Uhr.

Statt jeder besonderen Anzeige  
Efringen-Mindersbach

**Hochzeits-Einladung**

Wir beehren uns hiemit, Verwandte,  
Freunde und Bekannte zu unserer am  
Pfingstmontag, den 5. Juni 1933  
stattfindenden Hochzeits-Feier in das  
Gasthaus z. „Pflug“ in Efringen  
freundlichst einzuladen. 1333

**Wilhelm Huissel**  
Schreiner  
Sohn des Gottlieb Huissel, Bauer, Efringen

**Maria Fassnacht**  
Tochter der Marg. Fassnacht, Mindersbach

Kirchliche Trauung 19 Uhr in Efringen

**Das Hakenkreuzrätsel**  
Ein lustiges Geduldspiel für jung und alt  
nur 20. — bei

G. W. ZAISER, Buchhandlung, NAGOLD.

**Haus Garon / Wildberg** Schwarzweid

Herzliche Einladung  
zur  
**Pfingst-Hauptkonferenz**  
der Süddeutschen Vereinigung  
am Pfingstmontag

Thema: „Der heilige Geist und die Gemeinde  
des Herrn“

Redner: Bundesdirektor Pfr. Schürmann,  
Wollersdorf, Fabrikant Blank, Calw u. a.

Verfassungen: 11—12, 3—5 Uhr. 1366

**Pfingstsonntag / Jugendtag**  
Verfassungen: 11—12, 3—5 Uhr.  
Thema: Augenblicke Vorbilder.  
Redner: Ebenfalls Dr. Schürmann u. a.

Statt jeder besonderen Anzeige  
Rohrdorf 1371

**Hochzeits-Einladung**

Wir beehren uns hiemit, Verwandte,  
Freunde und Bekannte zu unserer am  
Pfingstmontag, den 5. Juni 1933  
stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasth.  
z. „Ochsen“ in Rohrdorf freundlichst  
einzuladen.

**Albert Walz**  
Gipsermeister  
Pflegehof des Gottl. Bräuning, Gipsermeister

**Marie Schmidt**  
Tochter des Gottlieb Schmidt, Fabrikarbeiter

Kirchliche Trauung 12 Uhr in Rohrdorf.

Statt jeder besonderen Anzeige  
Walddorf

**Hochzeits-Einladung**

Wir beehren uns hiemit, Verwandte,  
Freunde und Bekannte zu unserer am  
Pfingstmontag, den 5. Juni 1933  
stattfindenden Hochzeitsfeier in das  
Gasth. zur „Krone“ in Walddorf  
freundlichst einzuladen. 1394

**Fritz Walz**  
Maurermeister, Sohn des Friedrich  
Walz, Maurermeister

**Käthe Bräuning**  
Tochter des Wilhelm Bräuning, Metzger

Kirchliche Trauung 11 Uhr in Walddorf.

Statt jeder besonderen Anzeige  
Haiterbach-Rotfelden

**Hochzeits-Einladung**

Wir beehren uns hiemit, Verwandte,  
Freunde und Bekannte zu unserer am  
Pfingstmontag, den 5. Juni 1933  
im Gasthaus z. „Löwen“ in Haiter-  
bach stattfindenden Hochzeits-Feier  
freundlichst einzuladen. 1322

**Friedrich Schöttle**  
Schreiner  
Sohn des † Georg Schöttle, Haiterbach

**Käthe Renz**  
Tochter des Jakob Renz, Bauer, Rotfelden

Kirchliche Trauung 12 Uhr in Haiterbach

**Plakate**

**Die deutsche Frau  
raucht nicht!**

Vorrätig bei  
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

**SOLL**  
Ihre  
Konkurrenz  
regieren?

**NEIN!**  
Dann bitte  
inserieren



Bachau a. J., 1. Juni, 9 Stück Vieh vom Blig erschlagen. Bei einem Gewitter schlug der Blig, ohne zu zünden, in das Anwesen des Paul Traub in Sattenbeuren, wobei 9 Stück Vieh, die an einem eisernen Barren gitter standen, vom Blig getroffen wurden.

Aus aller Welt

Brand im Gaswerk Werder. Bei Schweißarbeiten am Gasbehälter in Werder a. d. Havel ist ausströmendes Gas entzündet worden, so daß Explosionsgefahr vorhanden war. Den längeren Bemühungen der Feuerwehr ist es gelungen, den Brand zu löschen.

Sensationeller Versicherungsbeitrag. Eine sensationelle Aufführung fand ein Paddlerunfall auf der Oder, wo am 27. Mai d. Js. der Kaufmann Richard Schuster ertrank, während seine Begleiterin, die Kindergärtnerin Edith Mielke aus Stettin gerettet werden konnte.

Zusammenstoß englischer Schiffe. Auf der Unterelbe bei der Ostbant ist Mittwochabend der englische Dampfer „Stentor“ mit dem von Hamburg kommenden englischen Dampfer „Guildford Castle“ zusammengestoßen.

Württembergische Staatstheater

„Blütliche Reife“, die letzte Operette von Eduard Künneke, kommt am Samstag, den 3. Juni, im Großen Haus zur Erstaufführung.

Vaterländische Lieder

Seber soll mitzingen

Seit einigen Jahren hat der Deutsche Sängerbund die schöne Sitte eingeführt, seine Vereine zu einem großen Volksfesten am letzten Sonntag im Juni (25. Juni) aufzurufen.

Auch die Vereine des deutschen Auslandes treten an diesem Tage an die Öffentlichkeit. Hier zeigt sich wieder einmal die machtvolle Kraft des gemeinsamen Singens.

Der Deutsche Sängerbund will mit dem „Viedertag“ den Versuch machen, unsere schönen alten Volkslieder, die fast in Vergessenheit geraten waren, wieder lebendig zu machen.

Wenn der Verein auf den Plätzen der Stadt, in den Parkanlagen seine Volkslieder singt, so wird der Schritt nicht groß sein, die Zuhörer zum Mitsingen zu bewegen.

Das Liederbuch des DSB. weist eine genügende Anzahl brauchbare, einfach gefasste Lieder auf, die für den Vortrag in Frage kommen.

Das Liederbuch des DSB. weist eine genügende Anzahl brauchbare, einfach gefasste Lieder auf, die für den Vortrag in Frage kommen. In diesem Jahre wird dem Singen vaterländischer Lieder ein noch größerer Raum als bisher gewährt werden können.

„jungen“ von Silber und „Bundeslied“ von Jetter (beide erschienen im Verlag des DSB., Berlin, W 35). Auch aus dieser Wahl ergibt sich der Grund, daß nur Strophenlieder (von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen) in Frage kommen.

Witzecke

Aufwand.

Der Beamte brummte: „Ihre Steuererklärung steht in keinem Verhältnis zu Ihrem Aufwand. Wir wissen genau, daß Sie sich voriges Jahr einen neuen Wagen gekauft haben.“

Er hat die Ruhe.

Emil sitzt in der Bar und trinkt einen Schnaps. Nach einer Weile bekommt er Streit mit einem Studenten, der etwas angefaßt ist.

Gute Ausrede.

„Was, gestern sagtest du noch, du könntest kein Bier mehr trinken?“ „Ich trink ja auch aus einem Steintrug.“

Handel und Verkehr

Die wirtschaftliche Lage in Württemberg

Der Württ. Industrie- und Handelstag berichtet über die wirtschaftliche Lage im Monat Mai: Die wirtschaftliche Lage hat sich in den letzten Wochen sichtbar gebessert.

Die Landwirtschaft ist im Kauf von Industrieerzeugnissen noch ziemlich zurückhaltend, wie überhaupt bisweilen noch eine sehr abwartende Haltung auch leistungsfähiger Abnehmerkreise festzustellen ist.

Die Absatzsteigerung erweist sich als jetzt ausschließlich auf den Inlandsmarkt. Die Befestigung der politischen Verhältnisse in Deutschland dürfte sich jedoch auch nicht ungünstig auf die Auslandsbeziehungen auswirken.

- Berliner Pfandkurs, 1. Juni, 14.245 G., 14.285 B.
Berliner Dollarkurs 3.565 G., 3.574 B.
100 franz. Franken 16.61 G., 16.65 B.

Reichssteuererlässe im April 1933. Die Einnahmen des Reichs im Monat April 1933 betragen bei den Besitz- und Verkehrssteuern 275,5 Millionen RM., bei den Zöllen und Verbrauchssteuern 212,9 Millionen RM., zusammen 488,4 Millionen RM.

Die Deutsche Reichsbahn im April 1933. Der Güterverkehr der Reichsbahn hat sich im April 1933 weiter steigend entwickelt. Gegenüber März erfuhr er eine Verlesung von 4 v. H., während in den letzten Jahren höchstens 2,9 v. H. Verkehrssteigerung zu verzeichnen war.

1,9 Millionen Mark Kredite für öffentliche Bauarbeiten. Von der Deutschen Rentenbankkreditanstalt sind Württemberg Kredite im Gesamtbetrag von rund 1,9 Millionen Mark für den Straßen- und Brückenbau, sowie für andere öffentliche Bauten bewilligt worden.

Süddeutsche Zinkblechpreise erhöht. Die Südd. Zinkblechhändlervereinigung hat mit Wirkung ab 31. Mai ihre Preise um 3 v. H. erhöht, nachdem diese bereits am 29. ds. Mts. um 1,5 v. H. erhöht worden waren.

Zusammenkunft der württ. Verkehrswirtschaft. Am Mittwoch tagten in Stuttgart die Vertreter der verschiedenen Berufsstände der württembergischen Verkehrswirtschaft.

Gemeinschaft der Freunde, Wälfenrol. Die G.F. der Gemeinschaft der Freunde Wälfenrol, Gemeinn. Ges. m. b. H. in Ludwigsburg, genehmigte den Geschäftsbericht für das Jahr 1932.

Konkurz- und Vergleichsverfahren im Mai 1933. Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes wurden im Mai ds. Js. durch den Reichsanzeiger 394 neue Konkurse — ohne die wegen Mängel abgelehnten Anträge auf Konkursöffnung — und 140 eröffnete Vergleichsverfahren bekanntgegeben.

Stuttgarter Börse, 1. Juni. Die heutige Börse war bei Renten schwächer, am Aktienmarkt fester. Am Reichsmarkt waren die Kurse der Württ. Goldpfandbriefe weiter um 0,25-0,75 v. H. abgeschwächt.

Mannheimer Produktionsbörse, 1. Juni. Weizen 75-76 Rg. 21,50-27,60, Roggen inf. 17,40-17,50, Hafer inf. 15,25-15,75, Sommergerste 18,25-18,75, Futtergerste 17,25, Weis mit Sod 20,50, Weizenmehl Spezial 0 mit Auslands, per Juni 31,75, Weizenmehlmehl südd. mit Auslands, per Juni 34,75, Weizenbrotmehl südd. mit Auslands, per Juni 23,75, Roggenmehl 0-7proz. Ausmahlung nordd. 23-24, feine Weizenkleie 7,60 bis 7,80, Viertreiber 11,60-12,00, Raps 7, Erdmühsamen 11,50.

Nagelburger Zuckerpreise, 1. Juni. Juni 32,35-32,40. Tendenz flach.

Märkte

Dem Donnerstagmarkt am Stad. Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 1 Ochse, 11 Bullen (unverkauft 1), 62 Jungbullen (10), 8 Kühe (1), 30 Kälber, 231 Schweine, 2 Schafe.

Table with market prices for various goods like cattle, pigs, and sheep. Columns include item names and prices.

Heilbronner Schlachtviehmarkt, 1. Juni. Zufuhr: 7 Bullen, 49 Jungbullen, 1 Kuh, 140 Kälber, 211 Schweine.

Schweinepreise. Biberach: Milchschweine 18-23, Läufer 35 bis 40. — Chingen a. D.: Ferkel 17,50-22,50, Mutterchweine 100-140.

Viehpreise. Biberach: Ferkel 200, Ochsen 375-410, Kühe 100 bis 250, Kälber 175-300, Jungvieh 70-180.

Fruchtpreise. Biberach: Gerste 8, Haber 6,20-6,50. — Waldsee: Haber 6,30, Gerste 7,50. — Wangen l. N.: Haber 6,80 bis 7,20, Gerste 8-10, Roggen 8-9,50, Weizen 11-12 A.

Marktbericht der Stadtgemeinde Nagold vom 1. Juni 1933

Table with market prices for cattle, pigs, and sheep. Columns include item names and prices.

Handel gedrückt. Schweinemarkt. Zufuhr gut, Handel lebhaft, Marktbesuch gut.

Fruchtmarkt. Verkauf: Weizen 33,68 Jtr., Preis pro Jtr. 10 40-10 80, Haber 29,14, A. r. bohnen 2,98.

Zufuhr stark, Handel lebhaft. Weizen ist noch aufgestellt in der Schrammenhalle.

Nächster Fruchtmarkt am 10. Juni 1933.

Saatensland in Württemberg Anfang Juni

Landesdurchschnitt (1: sehr gut; 2: gut; 3: mittel; 4: gering; 5: sehr gering): Winterweizen 2,4 (im Vormonat 2,7), Sommerweizen 2,6, Winterdinkel 2,4 (2,6), Winterroggen 2,5 (2,6), Sommerroggen 2,8, Hafer 2,8, Wintergerste 2,7 (2,7), Sommergerste 2,7, Frühkartoffeln 2,7, Spätkartoffeln 2,7, Hopfen 2,7, Zuderriiben 2,7, Runkelrüben 2,8, Riee 2,5 (2,7), Luzerne 2,8 (2,7), Be- (Entwässerungs)weizen 2,7 (2,9), andere Weizen 2,8 (2,9), Klee 2,8, Birnen 2,9, Weinberge 3,2.

Reichliche Kirchengemeinde im Redartal. Der Schaden, den die kalten Winternächte angerichtet haben sollen, scheint bei den Kirchen und anderen frühen Objekten nicht so groß zu sein, als befürchtet wurde.

Starker Luftverkehr Stuttgart-Freiburg. Auf der Strecke Stuttgart-Freiburg wurden im Monat Mai insgesamt 177 Fluggäste befördert gegenüber 126 im Mai 1932 und 104 im Mai 1931.

Pfingstverkehr auf der Reichsbahn. Aus Anlaß des Pfingstverkehrs werden zu zahlreichen fahrplanmäßigen Schnell-, Eil- und Personenzügen Vorzüge ausgeführt.

Die Deutsche Luft Hansa hat für ihre Dauertunden ermäßigte Flugpreise von 10 v. H. dadurch eingeführt, daß sie Gutscheine über einen Wertbeitrag von 500 Mark zum Preise von 450 Mark ausgibt.

Das Wetter

Im Westen befindet sich ein flacher Hochdruckrücken. Für Samstag und Sonntag ist zwar zeitweilig auflockerndes, aber noch nicht bedeutendes Wetter zu erwarten.

